

Presseinformation

16. Januar 2004

In den beiden NÖ Nationalparks wird auch im Winter gewandert Verstärkt Aktionen mit Ungarn, Tschechien und der Slowakei

Das Jahr 2004 steht ganz im Zeichen der EU-Erweiterung. Deshalb werden auch die drei Grenz-Nationalparke Neusiedler See-Seewinkel im Burgenland und Donau-Auen bzw. Thayatal in Niederösterreich verstärkt Aktionen mit den Partnern in Ungarn, Tschechien und der Slowakei durchführen. So wird der Nationalpark Thayatal mit Tschechien eine ganze Reihe von gemeinsamen Veranstaltungen vorbereiten, z. B. ein open-air-Konzert an beiden Ufern der Thaya, Feste mit Weinviertler und tschechischen Volksschulen, historische Wanderungen über die Grenzen oder grenzüberschreitende Radtouren. Mit Ungarn wird eine gemeinsame Ausbildung der Nationalparkbetreuer geplant. Neu im Programm des Nationalparks Donau-Auen sind Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Partnern wie „die umweltberatung“, der DDSG oder der Bernsteinstraße. Nachtwanderungen und Nachtmahlen auf der Mühle offenbaren neue Eindrücke, Kulinarisches in Form des neuen Auwald-Dinners und eines Wildkräuter-Workshops erfreuen den Gaumen. Für Gäste aus der Slowakei werden Führungen in slowakischer Sprache angeboten. Eine zweisprachige Wanderausstellung wird 2004 in der Region Bratislava-Devin-Stupava den Nationalpark präsentieren. Die Realisierung des Nationalpark-Besucherzentrums im Schloss Orth an der Donau schreitet voran. Als „Tor in die Au“ wird es ab 2005 den Besuchern offen stehen.

In den beiden niederösterreichischen Nationalparks ist man derzeit trotz des kalten Winterwetters aktiv: Im Nationalpark Donau-Auen kann man z.B. die Herkunft der Schottersteine entdecken, wenn man unter der Betreuung von Christian Diry am Sonntag, 25. Jänner, ab 14 Uhr mit Treffpunkt in Stopfenreuth (Hochwasserschutzdamm/Gasthaus Forsthaus) eine drei Stunden dauernde Führung mitmacht. Die Kosten: Erwachsene 9,50 Euro, Kinder, Jugendliche bis 19 Jahre 6,50 Euro. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Der Nationalpark Thayatal startet am Sonntag, 8. Februar, um 14 Uhr seine Saison mit einer Winterwanderung von Wirtshaus zu Wirtshaus: Wegen des Schwellbetriebs des Kraftwerks Vranov friert die Thaya auch im tiefsten Winter nicht zu. Graureiher, Schwäne, Kormorane und sogar Seeadler können so den eisfreien Fluss für ihren Nahrungserwerb nutzen. Die Wanderung dauert 3,5



Presseinformation

Stunden, die Kosten für Erwachsene 6 Euro. Vorherige Anmeldung: Telefon 02949/7005.

Weitere Informationen: Nationalpark Thayatal, Telefon 02949/7005-25, Sandra Weidinger, Nationalpark Donau-Auen, Telefon 02212/3450-16, Mag. Erika Hofer.